

Angebotskonzept Jugendzentrum und Offene Jugendarbeit Region Laufen

Inhaltsverzeichnis

1. Steckbrief	3
1.1 Gründung	3
1.2 Kurze Beschreibung des Angebots	3
1.3 Vision / geplante Entwicklung.....	3
1.4 Anzahl Mitarbeitende und Stellenprozente (Stand 2020).....	3
1.5 Anzahl Räume mit kurzer Beschreibung.....	3
1.6 Beschreibung Aussenbereich.....	3
1.7 Zielgruppe mit Alter	3
1.8 Aktivitäten / Angebote / Projekte (Stand 2020)	4
2. Ziele	4
3. Auftraggebende	4
4. Anbindung an die Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF	4
4.1 Operative Begleitung.....	5
4.2 Strategische Begleitung	5
5. Wichtiges aus der Leistungsvereinbarung	5
6. Leitlinien der Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen	5
6.1 Berichterstattung und Begleitung Gemeinden	5
6.2 Stellenressourcen	6
6.3 Geographisches Einzugsgebiet und Raumnutzung (JZ).....	6
6.4 Betriebsbudget.....	6
6.5 Reporting	6
6.6 Räumlichkeiten.....	6
7. Gebäudenutzung	6
7.1 Raumangebot.....	6
7.2 Aussenanlage	7
7.3 Nutzungsarten.....	7
7.4 Nutzungszeiten	7
7.5 Regeln	7
8. Hygienekonzept (mehr Informationen siehe Hygienekonzept)	8
9. Reinigung (mehr Informationen siehe Hygienekonzept)	8
10. Feuerlöscher und Sicherheit (mehr Informationen siehe Sicherheitskonzept)	8
11. Inventar und Ressourcen	9
11.1 IT und Computer	9
11.2 Schlüsselverwaltung.....	9

11.3	Tresor	9
12.	Inbetriebnahme Räume und technische Geräte	10
12.1	Schlüssel.....	10
12.2	Vorbereitung Öffnungszeiten.....	10
12.3	Während der Öffnungszeiten.....	10
12.4	Nachbearbeitung Öffnungszeiten	11
13.	Technische Geräte	12
13.1	Stromschalter im Büro.....	12
13.2	Musikanlage im Büro.....	12
13.3	Discokugel	13
13.4	Übertragung mit Beamer	13
13.5	Sicherungskasten im Hauptraum.....	14
14.	Angebote.....	15
14.1	Mobile Jugendarbeit / Streetwork	15
14.2	Öffnungszeiten Jugendzentrum.....	15
14.3	Specials	15
14.4	Projekte.....	16
14.5	Infoangebot	16
14.6	Beratungen	16
14.7	Hausaufgabenhilfe	16
15.	Partizipation.....	16
16.	Öffentlichkeitsarbeit.....	16
16.1	AZ Medien & Wochenblatt.....	16
16.2	Social Media	17
17.	Erreichbarkeit	17
17.1	Telefon Festnetz	17
17.2	Mail	17
17.3	Teaminterne Kommunikation.....	17
18.	Vernetzungspartner/innen	18
19.	weiterführende bzw. in diesem Angebotskonzept genannte Dokumente	18

1. Steckbrief

1.1 Gründung

Leistungsvereinbarung mit auftraggebenden Gemeinden: seit 2005
Eröffnung Jugendzentrum Laufen: 14.2.2009

1.2 Kurze Beschreibung des Angebots

Das Jugendzentrum Laufen und die Mobile Jugendarbeit / Streetwork bilden die zwei Hauptangebote der Offenen Jugendarbeit Region Laufen. Im Auftrag der sieben Verbundgemeinden werden durch das Jugendzentrum an der Delsbergerstrasse 62 in Laufen, junge Menschen ganzheitlich in ihrer Entwicklung gefördert, ihnen einen geschützten Freiraum ohne Konsumationszwang geboten und sie in der Gestaltung ihrer Freizeit unterstützt. Mobile Jugendarbeit / Streetwork soll Jugendliche stützen (Prävention), fördern (Partizipation) und ihnen einen angemessenen Platz in unserer Gesellschaft ermöglichen (Integration). Die Verbesserung der Lebensqualität und der Bedingungen, unter der junge Menschen in einer Gemeinde aufwachsen, ist mitunter ein weiteres Ziel der Mobilen Jugendarbeit, als auch der Offenen Jugendarbeit. Die Mobile Jugendarbeit übernimmt keine ordnungsdienstlichen Aufgaben.

1.3 Vision / geplante Entwicklung

Die Jugendlichen in der Region Laufen entwickeln sich zu gesunden und selbstständigen Individuen. Die Offene Jugendarbeit begleitet sie auf diesem Weg mit unterschiedlichen Angeboten. Die Gemeinden aus der Region Laufen tragen das Angebot inhaltlich und finanziell mit.

1.4 Anzahl Mitarbeitende und Stellenprozente (Stand 2020)

Angebotsleitung	60 Stellenprozente
MA in Ausbildung Jugendzentrum	60 Stellenprozente
MA in Ausbildung Mobile Jugendarbeit	60 Stellenprozente
Abteilungs- und Zentrumsleitung	100 Stellenprozente (für die ganze Abteilung)

1.5 Anzahl Räume mit kurzer Beschreibung

Für das Jugendzentrum Laufen stehen zwei Räume zur Verfügung, welche durch eine Tür abgetrennt werden können. Im Hauptraum befinden sich Sofas, ein grosser Esstisch, die Küche und das Büro. Dieses wird hauptsächlich von den Mitarbeitenden genutzt, steht jedoch auch den Jugendlichen für Beratungen und Computerarbeiten auf Anfrage zur Verfügung. Im zweiten Raum befindet sich der Billardtisch, der Töggelikasten und weitere Sofas. Ein kleiner Materialraum grenzt an den zweiten Raum, das WC ist über den Hauptraum zu erreichen.

1.6 Beschreibung Aussenbereich

Hinter dem Haus (Zugang durch BKW-Strasse) bildet die Treppenabdeckung aus Holz ein Podest, welches im Sommer als Sitzgelegenheit genutzt werden kann.

1.7 Zielgruppe mit Alter

Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren aus der Region Laufen.

1.8 Aktivitäten / Angebote / Projekte (Stand 2020)

Mit Jugendlichen aus den umliegenden Gemeinden werden basierend auf ihren konkreten Bedürfnissen Projekte vor Ort durchgeführt. Bei Bedarf werden das Jugendmobil oder «The Truck» als Jugendtreffpunkt in den verschiedenen Gemeinden eingesetzt.

2. Ziele

Um die Qualität unserer Arbeit und das vorhandene Wissen in den einzelnen KJF-Angeboten zu sichern, werden Angebotskonzepte erstellt. Diese enthalten alle relevanten Informationen zu den Angeboten und den damit verbundenen Arbeitsabläufen. Sie verweisen auch auf weiterführende Dokumente im Rahmen der Qualitätssicherung.

Die beschriebenen Arbeitsabläufe sollen sicherstellen, dass die Arbeiten fachlich korrekt durchgeführt werden. Zudem wird auch sichtbar, wo Jugendliche die KJF-Mitarbeitenden konkret unterstützen können. Partizipation und Beziehungsarbeit sind zentrale Ziele unserer Arbeit. Die Angebotskonzepte sollen helfen, den Jugendlichen klare Informationen über ihre Beteiligungsmöglichkeiten in unseren Angeboten zu liefern.

Ein weiterer Effekt der Angebotskonzepte ist, dass bei Personalwechsel nur ein Minimum an Informationen verloren gehen und sich neue Mitarbeitende effizient einarbeiten können.

3. Auftraggebende

Die Offene Jugendarbeit Region Laufen (OJARL) mit den Angeboten Jugendzentrum (JZ) und Mobile Jugendarbeit / Streetwork (MJS) wird mittels eines Leistungsauftrags von den Gemeinden Blauen, Breitenbach, Laufen, Wahlen, Röschenz und Zwingen finanziert. Der Leistungsauftrag mit diesen Gemeinden kann jährlich gekündigt werden. Die Gemeinde Grellingen unterstützt die OJARL jährlich mit einem relevanten Betrag, jedoch ohne Leistungsauftrag. Daher nimmt Grellingen in der Begleitgruppe einen Sonderstatus ein. Der unterschriebene Leistungsvertrag ist im Ordner Leistungsverträge im Büro Palazzo in Liestal abgelegt.

4. Anbindung an die Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF

Die Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF versteht sich als Dienstleistungsanbieter und Organisationsstruktur, die für die Auftraggebenden und Mitarbeitenden hohe Fachlichkeit mit qualitativ hochstehenden Dienstleistungen für Kinder, Jugendliche, Familien, Institutionen und Gemeinden (zusammenfassend: für unsere Adressatenschaft) verbindet. Die vielseitigen Kompetenzen der Mitarbeitenden sollen für die gemeinsame Entwicklung von innovativen Angeboten nutzbar gemacht und gebündelt werden. KJF setzt auf konsequente Mitarbeitenden- und Kompetenzförderung und eine hohe Qualität der Angebote und Dienstleistungen. Die Offene Jugendarbeit Region Laufen ist im Bereich Jugend von „KJF“ angesiedelt und stellt mit dem räumlichen und mobilen Angebot den Zugang zu einer Vielzahl von Jugendlichen sicher.

Strukturelle Anbindung

4.1 Operative Begleitung

Die operative Begleitung erfolgt durch die Zentrumsleitung Laufen, das Tagesgeschäft wird durch die Angebotsleitung Offene Jugendarbeit Region Laufen verantwortet.

4.2 Strategische Begleitung

Die strategische Begleitung erfolgt durch die Begleitgruppe (Gemeinderäte der angeschlossenen Gemeinden). Jede Finanzgeberin (sieben politische Gemeinden) ist durch eine Delegierte oder einen Delegierten in der Begleitgruppe vertreten. Dieses Gremium trifft sich in der Regel drei Mal pro Jahr zu gemeinsamen Sitzungen auf Einladung der Zentrumsleitung.

Weitere Informationen zu den Zielen, der Adressatenschaft, Arbeitsprinzipien, Tätigkeiten und Wirkungsschwerpunkten sind im Manual Jugendzentren und Jugendräume und im Manual Mobile Jugendarbeit / Streetwork zu finden.

5. Wichtiges aus dem Leistungsauftrag

(vgl. „**Leistungsauftrag Offene Jugendarbeit Region Laufen**“ vom 1.1.2017)

Zusammenfassung Auftrag

Die Offene Jugendarbeit Region Laufen verpflichtet sich mit diesem Leistungsauftrag zur Übernahme der folgenden Leistungen:

Konkrete Aufgaben

- Führung des Angebotes „Offene Jugendarbeit Region Laufen“ mit Führung eines Jugendzentrums in Laufen und Leistung von mobiler Jugendarbeit / Streetwork auf der Basis der Handlungsgrundsätze für Offene Jugendarbeit bzgl. Niederschwelligkeit, Zielgruppenorientierung, Alltagsorientierung, Sozialraumorientierung und Flexibilität. Im Weiteren sollen im Angebot die drei Handlungsfelder der Offenen Jugendarbeit (soziale Animation, Jugendberatung und Jugendhilfe) umgesetzt werden.
- Situationsgerechte und aktive Zusammenarbeit (Vernetzung) mit den bestehenden Angeboten der Jugendarbeit in den angeschlossenen Gemeinden.
- Fallweise Vernetzungsarbeit mit Schulen, Vereinen und Behörden.

6. Leitlinien der Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen

Basierend auf dem Leistungsvertrag hat sich folgende Zusammenarbeit mit entsprechenden Leitlinien und Rahmenbedingungen etabliert:

6.1 Berichterstattung und Begleitung Gemeinden

- Mündliches Reporting zuhanden der Begleitgruppe
- Führen einer Statistik über die Nutzung der Angebote durch die Jugendlichen nach Alter, Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Kontaktgrund, Einsatzorte und Präsenzzeiten

- Jeweils per Ende April schriftlicher Jahresbericht mit Jahresrechnung zuhanden der Gemeinden
- Stetige Reflektion der Arbeit und allenfalls Vorschläge an Auftraggebende bzgl. möglicher Modifikationen
- Beratung der auftraggebenden Gemeinden bei aktuellen Vorkommnissen

6.2 Stellenressourcen

Die operativen Stellenressourcen betragen gesamthaft 180 Stellenprozente. Diese können laut Gewohnheitsrecht auch für Mitarbeitende in Ausbildung oder Praktikantinnen und Praktikanten eingesetzt werden.

Die Angestellten sind in der Abteilung KJF der Stiftung Jugendsozialwerk integriert und unterstehen der Schweigepflicht.

6.3 Geographisches Einzugsgebiet und Raumnutzung (JZ)

Die finanzgebenden Gemeinden bilden das geografische Einzugsgebiet. Die operative Tätigkeit findet zu circa 80 Prozent in Laufen statt. Besuche in den Aussengemeinden werden regelmässig oder nach Bedarf geplant. Für die Planung der Raumnutzung (JZ) ist die OJARL zuständig.

6.4 Betriebsbudget

Das Betriebsbudget wird jedes Jahr festgelegt und ist variabel. Bei Stellenprozent-Anpassungen oder steigenden Löhnen während der Ausbildung ändert sich die Höhe des Betriebsbudgets. Im Jahr 2020 sind für das Betriebsbudget CHF 7'000.- vorgesehen. Mit dem Betriebsbudget wird KJF-intern bei der Nutzung des Jugendmobils und «The Truck» Miete verrechnet.

6.5 Reporting

Jeweils per Ende April wird ein detaillierter Bericht mit der Jahresrechnung zuhanden der auftraggebenden Gemeinden erstellt. An den Begleitgruppensitzungen wird jeweils ein mündliches Reporting abgegeben.

Um das jährliche Reporting für die Gemeinden zu gewährleisten, werden alle Kontakte mit Jugendlichen in einer Datenerfassung ([KJF-Admin](#)) gesammelt. Auch die Social Media-Kontakte werden erfasst.

6.6 Räumlichkeiten

Das KJF gilt als privater Mieter der Räume des JZ in Laufen. Anliegen betreffend den Räumlichkeiten müssen direkt mit dem Vermieter (Roger Kienberger) geklärt werden. Seine Kontaktangaben sind in [KJF-Admin](#) hinterlegt.

7. Gebäudenutzung

7.1 Raumangebot

Folgende Räume und Aufenthaltsbereiche gehören zum Jugendzentrum Laufen:

- Hauptraum mit grossen Schaufenstern, Sofas und grossem Esstisch, kleine Bühne und Beamer
- Raum mit Billardtisch, Töggelikasten, Sofas und Ecke für Gesellschaftsspiele

- Küchenzeile
- Büro
- WC mit Waschbecken (im Hauseingang)
- Aussensitzplatz mit Briefkasten hinter dem Haus

7.2 Aussenanlage

Ein kleiner Vorplatz gehört zum Haus und kann mitbenutzt werden. Bei geplanten Aktivitäten, z. B. Grillieren soll die Nachbarschaft vorgängig informiert werden.

7.3 Nutzungsarten

Die Offene Jugendarbeit Laufen bietet folgende Nutzungsmöglichkeiten für Jugendliche:

- Regelmässig stattfindende Öffnungszeiten für alle interessierten Jugendlichen, von Fachpersonen geleitet
- Öffentliche oder private Events, die von den Fachpersonen geleitet und von Jugendlichen unterstützt werden
- Private Events, die von Jugendlichen im Alter von mindestens 18 Jahren geleitet werden (mit Vertrag – siehe **Nutzungsvertrag Jugendzentrum** mit Nutzungsbedingungen für Jugendliche)
- Vermietung der Räumlichkeiten an Vereine und Organisationen nach individuellem Nutzungsvertrag

7.4 Nutzungszeiten

Seitens Vermieter gibt es keine eingeschränkten Nutzungszeiten für das JZ. Auf die Anwohnerschaft ist jedoch Rücksicht zu nehmen, indem die Nutzung des JZ nur dienstags bis freitags bis 22 Uhr und samstags bis 23 Uhr grundsätzlich toleriert wird.

7.5 Regeln

Im Jugendzentrum hängen keine Hausregeln schriftlich auf. Der Dialog mit den Jugendlichen steht stets im Vordergrund. Es gibt ein paar Regeln, die den Jugendlichen mittels Vorleben und Gespräch vermittelt werden und zwingend sind:

- Respekt gegenüber den Betreuungspersonen, den anderen Besuchenden sowie dem Mobiliar wird von allen erwartet.
- Jugendliche sollen sich nicht allein (ohne Mitarbeitende) im Büro des JZ aufhalten.
- Das Rauchen sowie der Konsum von Alkohol und Drogen im Jugendzentrum ist nicht erlaubt. Das Rauchen ist nur in den dafür vorgesehenen Standorten (Vorder- und Hintereingang) erlaubt.
- Unter 12 Jahren dürfen Jugendliche nur bis 20 Uhr, respektive freitags bis 21 Uhr im Jugendzentrum verweilen.
- Sie haben keinen Zugang zur Musikanlage des JZ.
- Die im Jugendzentrum gespielte Musik darf nicht gewaltverherrlichend und sexuell abwertend sein.

Halten sich Jugendliche nicht an diese Regeln, werden sie nach einer ersten Warnung vom anwesenden Jugendarbeitenden aus dem JZ verwiesen.

Bei Regelverstössen werden passende Massnahmen ergriffen: zum Beispiel mit einer Verwarnung oder zeitlich begrenztem Hausverbot. Solche Massnahmen werden immer mit der Angebotsleitung und gegebenenfalls mit dem gesamten Team besprochen, bevor sie den Jugendlichen kommuniziert werden. Die Entscheidungskompetenz liegt bei der Angebotsleitung.

8. Hygienekonzept (mehr Informationen siehe [Hygienekonzept](#))

Die regelmässigen Reinigungsabläufe und die Handhabung mit Lebensmitteln im JZ sind im Hygienekonzept beschrieben.

9. Reinigung (mehr Informationen siehe [Hygienekonzept](#))

Für den Unterhalt und die Reinigung der Räume ist das Facility Management der AIP Pratteln beauftragt. Unter der Leitung von Thomas Landolt wird jeweils wöchentlich das Jugendzentrum gereinigt. Falls Karton oder Papier entsorgt werden muss, kann dieses Material für das AIP deponiert und Thomas Landolt (thomas.landolt@jsw.swiss) vorab per Mail informiert werden. Der detaillierte Reinigungsauftrag ist im Hygienekonzept aufgeführt.

10. Feuerlöscher und Sicherheit (mehr Informationen siehe [Sicherheitskonzept](#))

Eine Alarmanlage sowie Feuermelder sind nicht vorhanden. Ein Feuerlöscher mit den Brandklassen A B und E befindet sich rechts von der Haupteingangstüre.



6



Kennzeichnung
Feuerlöscher:

L Schaum A B E

Im Sicherheitskonzept sind alle relevanten Informationen zu diesem Themenbereich verfasst.

11. Inventar und Ressourcen

11.1 IT und Computer

Im Jugendzentrum ist ein verstecktes WLAN für die Mitarbeitenden verfügbar (funktioniert nicht im Billardraum). Die Loginangaben befinden sich auf [KJF-Admin](#). Jugendliche haben keinen Zugang zum WLAN, können aber unter Aufsicht den Computer oder das Notebook nutzen.

Folgende IT-Geräte sind verfügbar:

- Büro: ein Computer mit Drucker für KJF-Mitarbeitende, für Schularbeiten und Bewerbungen
- Notebook zum Übertragen von Filmen, Sportereignissen etc.
- Notebook mit Office (neu)

11.2 Schlüsselverwaltung

Beim hinteren Eingangsbereich ist an der Treppenhauswand ein kleiner Schlüsseltresor installiert. Er beinhaltet einen Eingangsschlüssel für das Jugendzentrum sowie ein Küchenschrankschlüssel. Der Code ist im Safe unter [KJF-Admin](#) hinterlegt.

Im Küchenschrank ganz rechts oben sind in einer orangen Box folgende Schlüssel (vgl. auch Schlüsselliste OJARL) zu finden:

- Hauseingang
- Schloss Küchenschrank
- Bürotür
- Eingang Jugendzentrum
- Materialraum
- Eingangstür neuer Raum
- Zwischentüre
- Briefkasten
- kleines Schaufenster aussen
- Spielschrank

11.3 Tresor

Im Büro unterhalb der Musikanlage ist ein an der Wand verankerter Tresor zu finden.

Im Tresor befindet sich u.a. die Kasse für den Getränke- und Snackverkauf. Der Tresorcode ist im Safe unter [KJF-Admin](#) zu finden. Bevor die Tastenkombination gewählt wird, muss «Start» gedrückt werden. Der Tresor ist batteriebetrieben, falls keine Taste reagiert, muss die Batterie gewechselt werden.

12. Inbetriebnahme Räume und technische Geräte

12.1 Schlüssel

Jede/r Mitarbeitende besitzt einen Eingangsschlüssel für das Jugendzentrum und einen Schlüssel für die Küchenschränke.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Schlüsseln sind im Kapitel 11.2 zu finden.

12.2 Vorbereitung Öffnungszeiten

1. Im Büro Einschalten des Stromschalters für die Nutzung des Computers, des Druckers, der Musikanlage sowie der LED



2. Kasse aus Bürotresor nehmen und in Küchenschrank rechts legen.
3. Anschliessend vordere Eingangstüre aufschliessen. Das Büro wird vor der Öffnung des JZ abgeschlossen, sofern es nicht gebraucht wird.

12.3 Während der Öffnungszeiten

Mittwochs startet um 15:00 Uhr das Angebot Sport für alle, welches je nach Wetter in der Turnhalle Serafin oder auf dem Fussballplatz Nau stattfindet. Regelmässig werden auch weitere sportliche Aktivitäten wie Klettern, Schlittschuhlaufen etc. geplant.

Gegen 17:00 Uhr treffen die ersten Jugendlichen fürs gemeinsame Planen und Vorbereiten eines ausgewogenen und einfachen Abendessens im JZ ein. Zur Inspiration steht ein Ordner mit verschiedenen Rezepten zur Verfügung. Auf einem Infoblatt ist ersichtlich, durch welche Aufgaben sich die Jugendlichen beim Kochen beteiligen können und ihr Abendessen somit gratis angeboten wird. Jugendliche, die nicht an den Vorbereitungen teilnehmen möchten, profitieren von einem günstigen Abendessen (CHF 3.- pro Person).

Die Jugendlichen gestalten während der Öffnungszeiten das Angebot und die Räume des Jugendzentrums mit. Die Jugendarbeitenden fördern die Jugendlichen in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz und sind für ihre Fragen / Belangen Ansprechperson. Sie unterstützen sie beim Schreiben von Bewerbungen und beim Vorbereiten von Schulvorträgen etc.

Weitere Aufgaben:

- Die Besuchsstatistik unter [KJF-Admin](#) führen.
- Geld für von Jugendlichen bezahlte Getränke und Snacks in der Kasse deponieren.
- Der Büroschlüssel sowie der Küchenschrankschlüssel wird stets vom anwesenden Jugendarbeitenden auf sich getragen.

Fünf Minuten vor Schliessung des Jugendzentrums werden die noch im JZ verbleibenden Jugendlichen freundlich gebeten, das JZ pünktlich zu verlassen. Alle Jugendlichen werden verabschiedet.

12.4 Nachbearbeitung Öffnungszeiten

1. Schaufensterbeleuchtung ausschalten.
2. Vordere Eingangstüre abschliessen.
3. Besuchszahlen unter [KJF-Admin](#) eintragen, Computer herunterfahren.
4. Kasse in Tresor im Büro wegräumen.
5. Räume kurz aufräumen, inkl. allfällig herumliegenden Abfall im Aussenbereich und in der Fensterfront.
6. WC abschliessen und den Schlüssel im Jugendzentrum deponieren.
7. Kassenschlüssel und sonstige allfällig verwendete Schlüssel zurück in die orange Schlüsselbox legen.
8. Musikanlage und Stromschalter ausschalten
9. Der volle Abfallsack wird in einem KELSAG am Mittwochabend für die Müllabfuhr am Donnerstag hinter dem Haus (beim Baum) bereitgestellt.
10. Alle Lichter löschen.
11. Hintereingang abschliessen.

13. Technische Geräte

13.1 Stromschalter im Büro

Im Büro auf dem Schreibtisch und neben der Musikanlage sind als erstes die Stromschalter zu betätigen.

13.2 Musikanlage im Büro



1. On/Off-Schalter am Mischpult oben rechts (roter Kreis)
2. Regler für angeschlossenes Gerät am Mischpult (Pfeil oben links)
3. Regler (Master) für Lautstärke ganz rechts (Pfeil oben rechts)
4. Stromleiste für die technischen Geräte links neben der Anlage (Pfeil unten links)
5. On/Off-Schalter am Verstärker (graue Geräte QSC) für Boxen im Hauptraum (roter Kreis oben) und Billardraum (roter Kreis unten)
6. Individuelle Lautstärkenregelung der Boxen am Verstärker (Pfeile unten rechts).

Zur Inbetriebnahme: Zuerst alles einschalten. Eingangsregler und Master-Regler am Mischpult auf Null stellen, Lautstärke dann an den Verstärkern (graue Geräte QSC) einstellen.

13.3 Discokugel



Für die Benützung der Discokugel befindet sich der Stromschalter im Küchenschrank ganz rechts.

13.4 Übertragung mit Beamer

Ein Beamer befindet sich an der Decke im vorderen Aufenthaltsraum. Dort ist auch ein Beamerkabel an der Steckleiste für die Signalübertragung zu finden.



Erklärung Notebook-Übertragung mit Beamer auf Leinwand:

1. Notebook aufstarten und sich einloggen
2. Beamer-Kabel am Notebook einstecken
3. Beamer-Fernbedienung aus dem Küchenschrank nehmen
4. Beamer mit Fernbedienung einschalten (roter Knopf) und warten bis KEIN SIGNAL auf der Leinwand steht
5. Auf Fernbedienung Taste SOURCE drücken, KABEL TYP D-SUP/COMP auswählen und auf MODE drücken
6. Am Notebook die gewünschte Internetseite (z.B. für TV Live Übertragungen), das Word-Dokument oder die DVD auswählen, die man übertragen möchte
7. Übertragung läuft, anschliessend
8. Notebook herunterfahren
9. Beamer mit Fernbedienung ausschalten (auf den roten Knopf drücken, dann steht auf der Leinwand, dass der gleiche Knopf nochmals gedrückt werden muss)
10. Beamer-Kabel ausstecken
11. Beamer-Fernbedienung wieder in den Küchenschrank legen

13.5 Sicherungskasten im Hauptraum



Schalter ganz links oben: Spotlampe grosses Schaufenster

Schalter ganz links unten: Licht kleines Schaufenster

14. Angebote

14.1 Mobile Jugendarbeit / Streetwork

Nebst dem Jugendzentrum bietet die Offene Jugendarbeit Region Laufen auch Mobile Jugendarbeit / Streetwork an. Es beinhaltet Folgendes (vgl. auch [Angebotskonzept Mobile Jugendarbeit / Streetwork](#)):

- Kontaktaufnahme (Aufsuchen) und Beziehungsaufbau zu Jugendlichen im öffentlichen Raum, cliquenorientierte Arbeit
- Präsenzzeiten: Die MJS Laufen ist während der warmen Jahreszeit (April - Oktober) jeweils abends auf den öffentlichen Plätzen der Stadt Laufen, wo sich regelmässig jugendliche Gruppierungen treffen, präsent. Die „Aufsuchzeiten“ können nach Bedarf verschoben und den Präsenzzeiten der Jugendlichen angepasst werden.
- Der mobile Jugendarbeiter / Streetworker definiert seine Einsatzorte aufgrund der aktuellen Situation selbstständig. In der Stadt Laufen wird ein- bis zweimal wöchentlich aufgesucht, in den Gemeinden Breitenbach und Zwingen möglichst einmal monatlich. In allen anderen angeschlossenen Gemeinden nur nach Bedarf, sprich bei einer aktuellen Konfliktsituation. Alle Einsätze werden laufend unter [KJF-Admin](#) protokolliert.
- Gemeinsames Planen von Aktivitäten mit den Jugendlichen, die der Förderung der Sozialkompetenz dienen
- Aktivierung der Jugendlichen und Hinführung zu einer sinnvollen Lebensgestaltung
- Beratung und Begleitung der Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen
- Vermittlung bei Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum
- Zusatzaufträge zum Basis-Leistungsvertrag in einzelnen Gemeinden sind per separatem Auftrag und separater Finanzierung möglich.

Weitere Fragen sind im Angebotskonzept Mobile Jugendarbeit / Streetwork Region Laufen geregelt.

14.2 Öffnungszeiten Jugendzentrum

Das Jugendzentrum ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch 15:00 – 22:00 Uhr

Freitag 17:00 – 22:00 Uhr

Jugendliche bis zu 12 Jahren haben mittwochs bis 20:00 Uhr und freitags bis 21:00 Uhr Zugang ins Jugendzentrum.

14.3 Specials

Im Jugendzentrum oder im öffentlichen Raum finden folgende Specials¹ statt:

- Girls Connected - Anlässe
- Ferienpass-Aktivitäten
- Sport für alle am Mittwochnachmittag
- Kinoabende in den Aussengemeinden

¹ Mehr Informationen zu den einzelnen Specials sind auf der [DeinTicker-Website](#) zu finden.

- weitere, meist spontane Angebote

14.4 Projekte

Im Jugendzentrum sowie im öffentlichen Raum von Laufen finden immer wieder unterschiedliche Projekte statt, die auf den Ideen und der Initiative der Jugendlichen aufbauen. Es soll ein hoher Partizipationslevel der Jugendlichen erreicht werden.

14.5 Infoangebot

Im Jugendzentrum sind jugendrelevante Informationen in gedruckter Form (z.B. Julex) oder online (Internet) verfügbar.

14.6 Beratungen

Im Jugendzentrum werden durch die Fachpersonen Erstberatungen, Kriseninterventionen, Begleitungen und Jugendcoachings angeboten.

14.7 Hausaufgabenhilfe

Die Jugendlichen können während den Öffnungszeiten des Jugendzentrums ihre Hausaufgaben erledigen. Die Mitarbeitenden stehen für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

15. Partizipation

Den Fachpersonen von KJF ist es ein grosses Anliegen, eine hohe Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung der Angebote zu erreichen. Durch die Partizipation an Entscheidungsprozessen lernen die Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen, identifizieren sich mit den Angeboten und trainieren ihre Sozial- und Selbstkompetenz.

In folgenden Angeboten der OJARL können Jugendliche mitarbeiten:

- Mitarbeit während den regelmässig stattfindenden Öffnungszeiten und der Events, z.B. beim Getränke- und Snackverkauf, beim Kochen, beim Organisieren von Events etc.
- Organisation und Leitung von privaten und öffentlichen Events
- Mitarbeit bei Projekten und Specials
- div. kleinere Unterhalts-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten

16. Öffentlichkeitsarbeit

16.1 AZ Medien & Wochenblatt

Die Offene Jugendarbeit Region Laufen kann gemäss Absprache mit den AZ Medien regelmässig einen Bericht für das regionale Wochenblatt eingeben. Pro Jahr werden ausserdem mehrere Medienberichte in Zusammenarbeit mit den AZ Medien (Wochenblatt Laufental-Thierstein) herausgegeben. Der Schwerpunkt liegt auf den persönlichen Kontakten zu den Medienschaffenden und nicht in erster Linie auf Medienmitteilungen in schriftlicher Form. Bei Events wird ab einer Grösse von ca. 30 Teilnehmenden versucht die AZ Medien anzubieten.

Die Gemeindeanzeiger der angeschlossenen Gemeinden werden bei Bedarf für die Veröffentlichung von Inseraten und anderen Informationen der OJARL eingesetzt.

Nach Möglichkeit ist die OJARL an relevanten öffentlichen Anlässen in der Region Laufen präsent.

16.2 Social Media

Die Mitarbeitenden der OJARL führen und pflegen die folgenden Social Media-Kanäle:

Facebook

Offene Jugendarbeit Region Laufen	öffentliche Fansite
Sarah JugendzentrumLaufen Stöckli	persönliches Profil
Beat Streetwork Laufen	persönliches Profil

Instagram

jugendarbeit_region_laufen	Hauptprofil
beat_streetwork_laufen	persönliches Profil
dario_jugendzentrumlaufen	persönliches Profil

Events, Anlässe und Präsenzzeiten der OJARL werden auf den geeigneten Social Media-Kanälen veröffentlicht. Während und nach den Anlässen werden Bilder und Videos hochgeladen. Die Kanäle dienen auch zur Kontaktpflege mit den Jugendlichen. Das Team kann auf Stories reagieren oder direkte Nachrichten verschicken.

17. Erreichbarkeit

17.1 Telefon Festnetz

Das Jugendzentrum ist unter der folgenden Telefonfestnetz-Nummer erreichbar: 061 551 17 74. Die Mitarbeitenden sind zusätzlich entweder während der Bürozeiten von KJF, in der Regel Dienstag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.30 Uhr unter der KJF-Telefonnummer 061 551 17 77 zu erreichen oder auf den persönlichen Mobiltelefonen der einzelnen Mitarbeitenden.

17.2 Mail

Unter folgenden Mailadressen sind die Mitarbeitenden erreichbar:

sarah.stoeckli@jsw.swiss
beat.haener@jsw.swiss
dario.plattner@jsw.swiss
thomas.furrer@jsw.swiss

17.3 Teaminterne Kommunikation

Die einzelnen OJARL-Mitarbeitenden sind während ihrer Arbeitszeiten auf ihrem Mobiltelefon sowie über Slack erreichbar.

18. Vernetzungspartner/innen

Die OJARL organisiert halbjährlich das Netzwerktreffen Laufental, pflegt einen regelmässigen Austausch mit der Schulsozialarbeit, den Schulen und den Kirchgemeinden.

Die Vernetzungspartner/innen der Offenen Jugendarbeit Region Laufen sind auf [KJF-Admin](#) eingetragen und lassen sich grundsätzlich in folgende Kategorien unterteilen:

- Finanzgebende (Ansprechperson für Leistungsverträge)
- Politische und kirchliche Gemeinde mit Leistungsvertrag (nicht direkte Ansprechperson)
- Öffentliche Verwaltung (keine Netzwerkpartner/in)
- Netzwerkpartner/in (arbeiten mit KJF-Angebote zusammen)
- Politische und kirchliche Gemeinde ohne Leistungsvertrag
- Newsletter

19. weiterführende bzw. in diesem Angebotskonzept genannte Dokumente

- [Hygienekonzept](#)
- [Angebotskonzept Jugendzentren und Jugendräume](#)
- [Angebotskonzept Mobile Jugendarbeit / Streetwork \(übergeordnet\)](#)
- [Angebotskonzept Mobile Jugendarbeit / Streetwork Region Laufen](#)
- [Nutzungsvertrag Jugendzentrum Laufen](#)
- [Sicherheitskonzept](#)

September 2020 / SAS, THF, BEH

Achtung:

Dieses Angebotskonzept ist ein internes Dokument der Abteilung KJF der Stiftung Jugendsozialwerk. Die Weitergabe an Personen oder die Verwendung des Dokuments ausserhalb von KJF bzw. der Stiftung Jugendsozialwerk ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Abteilungsleiters erlaubt.